

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 167.

den 19. Juni 1862.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

Eindrucksgebühr: Für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Die Lit. Abonnenten des **Tagblattes** werden ersucht, das Abonnement auf das zweite Semester 1862 beförderlich zu erneuern, um in der Zusendung keine Unterbrechung zu erleiden.

Der Abonnementspreis bleibt unverändert, als: bei allen Postämtern für die ganze Schweiz Fr. 5 in Luzern, zum Bringen " 5 " zum Abholen " 4

**Expedition des Tagblattes.**

**Verkauft in Luzern.**

Den 17. Juni:

Katharina Elisabetha, ein Mädchen des Josef Willmann, Fuhrmann, von Malters.

**Gestorben in Luzern:**

In der evang. reformirten Gemeinde:

Den 17. Juni, im Bürgerhospital:

Ant. Blinshäbler, Schreiner, v. Mändorf, St. Zürich.

Beerdigung: heute Nachmittag 3 Uhr.

**Kirchliche Gedächtnisfeier**

in Entlebuch

2683]

für Herrn Geschäftsaagent Johann Mühlebach sel. Freitag den 20. Juni, Morgens 7 Uhr.

**2700] Bekanntmachung.**

Augustin Walker und Franz Zberg, beide von Sülinen, hiesigen Kantons, gewesene Militärs in silitianischen Diensten, werden hiemit eingeladen, von ihrem gegenwärtigen Aufenthalt Unterzeichneter Nachricht zu ertheilen, indem dieselbe ihnen Mittheilungen von Interesse zu machen im Falle sein wird.

Utdorf den 17. Juni 1862.

**Die Ständekanzlei Uri.**

**2590] Steigerung.**

Mittwoch den 25. Juni 1862, Anfang Vormittags 9 Uhr, läßt Hr. Schreiner Käber beim sogenannten Nidelpalaste ob der Hofkirche in Luzern, unter stadträtlicher Aufsicht öffentlich und freiwillig gegen baare Bezahlung versteigern: Einen Leiterwagen, mit gut eiserne Achsen und Mechanik versehen; einen Leiterwagen mit hölzernen Achsen und Vorder-Mechanik, gut beschlagen sammt Bänne; einen zweijährigen Brückenwagen mit Mechanik für einen Portier oder Handelsmann; zwei mit gut eiserne Achsen und Mechanik versehene, gut erhaltene Rennwägelchen; ein leichtes und ein schweres Rennwägelchen mit oder ohne Berdeck; ein Brücken- oder Hand-

wägelchen; einen leichten und einen schweren Handkarren, gut geeignet in eine Pension oder für einen Schreiner; einen schweren Zimmermannskarren; ein in gutem Zustande befindliches Zielgeschir mit Geröll und Säume; 15 Säume gut abgedörte, nußbaumene, einjöllige Laden; mehrere Parthien dörres, nußbaumenes Ausschupfholz von 2 und 1 Zoll; ein Birn- und ein Zwetschenbaumholz zu 5 Linien; dörres Drechslerholz, so wie auch tannene Abschnittladen. Ferner vieles Schreiner-Werkgeschir, Hölzel, Schraubzwingen, Knechte und Hobelbänke nebst Zubehörde; viel altes Eisen, Nägel, Stiften, Schrauben, Schlösser u. s. w. Auch vielerlei Meubles als: Bettladen, Schränke, harthölzerne und tannene, größere und kleinere Tische; mehrere Kommoden mit zwei Drucken und Doppelschlössern versehen; zwei Duzend Tableaux; verschiedene Stühle und Bänke; dazu noch vieles Küchen- und Kochgeschir; einen eisernen Ofen mit 15 Schuh Rohr; sowie zwei gut erhaltene tafelförmige Klaviere nebst noch mehreren andern hier nicht benannten Gegenständen.

Kauflustige sind freundlichst eingeladen. Luzern, den 12. Juni 1862.

Aus Auftrag:

**Nietschi, Stadtrathsunterzeichner.**

**2605] Gültversteigerung.**

Freitag den 27. Juni 1862, Vormittags 10 Uhr, werden aus der Erbsmasse des hochw. Herrn Caplan Bühlmann sel. von Sempach unter stadträtlicher Aufsicht auf dem Stadthause am Graben zu Luzern gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert:

1. Gültverschreibung auf Niklaus Schärer, Handelsgärtner ab Haus Nro. 465 und Garten, hinten am Theater im Quartier Obergeund zu Luzern, angeg. 3. Mai 1858, Kapital Fr. 2000 mit Markzins; Vorgang 8200 Fr., und

2. ditto auf Obigen und gleichem Unterpfund, angegangen 4. Mai 1858, Kapital 2000 Fr. mit Markzins; Vorg. 10,200 Fr., Würdigung 15,000 Fr., Brandasserkanz 16,000 Fr.;

3. Gültverschreibung auf Jakob Erhart ab Haus Nro. 605 litt. c mit Nebengebäude und Garten an der Badlerstraße im Quartier Untergrund zu Luzern, angegangen 1. September 1859, Kapital 2000 Fr. mit Markzins; Vorgang Fr. 11,257. 16,

Würdigung 10,000 Fr., Brandasserkanz 12,290 Fr.

Diese Werthschriften können auf der Hypothekarkanzlei eingesehen werden.

Luzern den 13. Juni 1862.

Aus Auftrag;

**Nietschi, Stadtrathsunterzeichner.**

**2699] Öffentliche Dankagung.**

Von dem Brande, welcher am 15. dies im Dorfe Schüpfheim ausgebrochen ist und in kurzer Zeit zwei Häuser in Asche gelegt hat, war auch das Haus der Unterzeichneten schwer bedroht und konnte nur durch die äußerste Anstrengung der zur Hülfe herbeigeeilten Mannschaft gerettet werden. Die Unterzeichneten fühlen sich verpflichtet, allen Denjenigen, welche mit Lebensgefahr so thätige Hülfe geleistet haben und welche beim Flicken der Fabrik thätig waren, ihren innersten Dank abzustatten. Der Allmächtige möge sie dafür belohnen.

Schüpfheim den 17. Juni 1862.

**Urban Arnold sel. Erben.**

**2691] Aufforderung.**

Johann Felder, gewesener Mittischgänger bei Herrn Kostgeber Felber dahier, wird hiemit aufgefordert, seinen bei mir eingesehten Rock in Zeit von 8 Tagen einzulösen, indem später weder Rede noch Antwort darüber ertheilt wird.

Kriens, den 17. Juni 1862.

**Johann Erni.**

**2692] Aufforderung.**

Joh. Meyer, Zimmermann, von Willisau-Land, kürzlich in Neudorf gearbeitet, wird aufgefordert, seine Uhr, so er bei Uhrmacher Herzog in Münster eingeseht hat, inner acht Tagen zu lösen, ansonst weder Rede noch Antwort darüber gegeben wird.

heute, Donnerstag, als am Fronleichnamstfest (bei günstiger Witterung).

**Musikalische Unterhaltung**

in der Bierbrauerei Seefeld

in Luzern,

unter der Direktion des Hrn. Rampant.

(Anfang Nachmittags 2 Uhr.)

Die günstige Lage und gutes Lagerbier lassen zahlreichen Zuspruch erwarten.

Es empfiehlt sich

2685]

**Laver Birrer.**